

# Praxis und Theorie unter einem Dach

Großer Umwelt-Kongreß im Saalbau wird 1991 fortgesetzt

Die Notwendigkeit für einen solchen Kongreß sah der Veranstalter in der akuten ökologischen Herausforderung, denen sich gerade Unternehmen in zunehmendem Maße gegenübersehen". Professor Gerd Rainer Wagner, Essener Lehr-

stuhlinhaber für die Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt „Unternehmung und Umwelt“ formulierte deshalb das Thema des Kongresses: „Ökonomie und Ökologische Umwelt“.

Nicht weniger als 245 Teilnehmer aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft kamen nach Essen, um zwei Tage lang im Saalbau das umfangreiche und gut vorbereitete Programm des Kongresses zu absolvieren. Uni-Rektor Professor Christian Streffer und Oberbürgermeister Peter Reuschbach sprachen die Grußworte.

Auf dem Kongreß wurden die unterschiedlichsten Schwerpunktthemen behandelt: Ökologie und Unternehmenspolitik, Unternehmung und Umwelt in empirischer



Professor Gerd Rainer Wagner

Professor Gerd Rainer Wagner, Veranstalter des Kongresses, erklärte in seiner Begrüßungsansprache: „Wir stehen in einer Zeit, in der die unternehmerische Verantwortlichkeit für die Umweltwirkung des eigenen Tuns immer stärker thematisiert wird.“ - Noch dominiere bei Unternehmen

wie auch bei anderen gesellschaftlichen Gruppierungen eine Haltung, die das Verhältnis von Ökonomie und Ökologie eher als Konfliktrelation begreife.

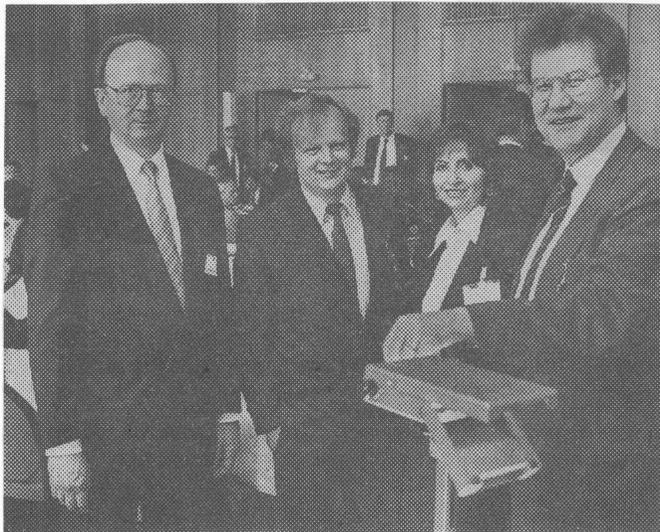
Erst langsam verschaffe sich dagegen die Erkenntnis Platz, daß in der ökologischen Herausforderung nicht nur Bedrohung, sondern auch und gerade die Chance zielgerichtete unternehmerischen Handels liege. Professor Wagner setzt bei diesem Kongreß auch auf das „umweltschutzbezogene Moralverständnis der ökonomisch Handelnden“.

## Schwerpunkte

Analyse, Energiewirtschaft und Umwelt, Spannungsfeld Ökonomie - Technik - Naturwissenschaften, Umwelthaftung in ökonomischer Analyse oder rechtsstaatliche und gesamtwirtschaftliche Effekte. Referenten sind nicht nur Wissenschaftler, die wirtschaftliche, betriebswirtschaftliche und umweltbezogene Fragen zu Schwerpunkten ihrer Forschung gemacht haben, sondern auch Vorstandsmitglieder großer deutscher Unternehmen.

## Folge-Kongreß

Professor Wagner, der für Juni 1991 an gleicher Stätte einen Folge-Kongreß zum Thema „Umweltschutz und unternehmerische Risiko-Politik“ plant, resumierte gestern: „Ich bin froh, daß speziell der zweite Tag die Umweltverträglichkeitsprüfung und auch die rechtsstaatlichen Folgerungen des Einsatzes ökonomischer Instrumente im Umweltschutz vertiefend erörtert wurden, die sich gerade jetzt in höchster politischer Aktualität darstellten.“ **wbg**

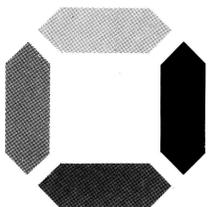


Für das Verursacherprinzip im Umweltschutz sprach sich der Staatssekretär im Bundesumweltministerium, Clemens Stroetmann (r.) auf einer wissenschaftlichen Tagung über „Unternehmerische Risikopolitik“ in Essen aus. So wie die Preise dem Verbraucher die Verknappung von Gütern signalisierten, müsse sich auch die ökologische Verantwortung in den Preisen wieder spiegeln. Grundprinzip der Umweltpolitik müsse es sein, das Eigeninteresse von Unternehmen, Gemeinden und Bürgern an der Verbesserung des Umweltschutzes anzuregen. Das Bild zeigt Stroetmann gemeinsam mit den Kongreß-Veranstaltern Dr. Heinz W. Adams, Prof. Dr. Gerd Rainer Wagner und Claudia Wagner (v.links).  
NRZ-Foto: von Born

WISSENSCHAFTLICHER KONGRESS  
UNTERNEHMERISCHE RISIKOPOLITIK UND  
——— UMWELTSCHUTZ ———

Saalbau Essen, 13. und 14. Juni 1991

P R O G R A M M



**Prof. Dr. rer. pol.  
Gerd Rainer Wagner**  
Lehrstuhl für  
Betriebswirtschaftslehre, insbes.  
Unternehmung und Umwelt  
Universität Essen

**DR. ADAMS UND PARTNER**

Unternehmensberatung GmbH

Duisburg

**9.00 Uhr** Begrüßung durch die Veranstalter

**9.10 Uhr** **Professor Dr. rer. nat. Christian Streffer**

Grüßwort des Rektors der Universität Essen

## EINFÜHRUNG UND KONZEPTIONELLE BASIS

**9.20 Uhr** **Professor Dr. rer. pol. Gerd Rainer Wagner**

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,  
insbes. Unternehmung und Umwelt,  
der Universität Essen  
„Unternehmerische Risikopolitik und Umweltschutz –  
Herausforderung an Wissenschaft und Praxis.“

## UMWELTÖKONOMISCHE RISIKEN UND INFORMATIONÖKONOMIE

**9.45 Uhr** **Professor Dr. phil. Carl Friedrich Gethmann**

Lehrstuhl für Philosophie der Universität Essen  
„Das Setzen von Umweltstandards als Ausdruck  
gesellschaftlicher Risikogestaltung.“

**10.15 Uhr** **Professor Albert Weale, M.A., Ph.D.**

School of Economic and Social Studies  
Lehrstuhl für politische Wissenschaften  
University of East Anglia, Norwich, England  
„Umweltbezogene Risikosteuerung durch trans-  
aktionskostenorientierte Institutionen.“

**10.45 Uhr** **Professor Dr. rer. pol. Dieter Rückle**

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,  
insbes. Wirtschaftsprüfung und Rechnungs-  
wesen, der Universität Trier  
„Entscheidungstheoretische Ansätze zur Handhabung  
umweltbezogener Unternehmensrisiken.“

**11.15 Uhr** Diskussion zu den Vorträgen

Moderator:

**Professor Dr. rer. pol. Gerd Rainer Wagner, Essen**

**12.00 Uhr** Mittagspause mit gemeinsamem Essen

---

## VERSICHERUNGS- UND FINANZ- WIRTSCHAFTLICHE ENTSCHEIDUNGSFELDER

- 13.00 Uhr Professor Dr. rer. pol. Elmar Helten**  
Direktor des Instituts für betriebswirtschaftliche  
Risikoforschung und Versicherungswirtschaft an der  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
„Versicherung und andere risikopolitische Maßnahmen zur  
„Meidung, Minderung oder Finanzierung betrieblicher Umweltschäden.“
- 13.30 Uhr Professor Dr. oec. publ. Roland Eisen**  
Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaft,  
insbes. Wirtschafts- und Sozialpolitik, der  
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main  
„Versicherungsmäßige Lösungsmodelle für Umwelt-  
probleme in ökonomischer Analyse.“
- 14.00 Uhr Professor Dr. rer. pol. Norbert Walter**  
Leiter Volkswirtschaftliche Abteilung  
Deutsche Bank AG Frankfurt am Main  
„Finanzwirtschaftliche Lösungsmodelle für Umweltprobleme  
in wissenschaftlicher und praktischer Sicht.“
- 14.30 Uhr** Diskussion zu den Vorträgen  
Moderator:  
**Professor Dr. rer. pol. Alfred Endres, Berlin**
- 15.00 Uhr** Kaffeepause

## KONZEPTIONEN UND WIRKUNGEN DER UMWELTSCHUTZPOLITIK

- 15.30 Uhr Professor Dr. rer. pol. Klaus Töpfer**  
Der Bundesminister für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit, Bonn  
„Die unternehmerische Risikopolitik als  
„Ansatzpunkt umweltpolitischer Konzeptionen.“
- 16.00 Uhr Professor Dr. rer. pol. Erich Staudt**  
Direktor des Instituts für angewandte Innovations-  
forschung an der Ruhr-Universität Bochum  
„Gesetzesfolgenabschätzung im Umweltschutz.“
- 16.30 Uhr Professor Dr. rer. nat. Herwig Hulpke**  
Leiter Umweltschutz Bayer AG Leverkusen  
„Aufgaben des Konfliktmanagements im Umweltschutz  
unter besonderer Berücksichtigung von Risikoaspekten.“
- 17.00 Uhr** Diskussion zu den Vorträgen  
Moderator:  
**Professor Dr. rer. pol. Hans-Christian Pfohl, Darmstadt**
- 18.30 Uhr** Abendveranstaltung mit Buffet
-

## UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG UND RISIKOMANAGEMENT

- 8.30 Uhr** **Professor Dr. rer. pol. Ursula Hansen**  
Lehrstuhl für Markt und Konsum der Universität Hannover  
„Die ökologische Herausforderung als Prüfstein  
ethisch verantwortlichen Unternehmerhandelns.“
- 9.00 Uhr** **Professor Dr. rer. pol. Peter Hammann**  
Lehrstuhl für Marketing der Ruhr-Universität Bochum  
„Die öffentliche Akzeptanz innovativer Umweltschutztechnik  
als Problem der unternehmerischen Risikopolitik.“
- 9.30 Uhr** **Professor Dr. rer. pol. Hans-Christian Pfohl**  
Lehrstuhl für Unternehmensführung  
der Technischen Universität Darmstadt  
„Das Informationssystem der Entsorgungslogistik -  
Bericht aus einem Forschungsprojekt.“
- 10.00 Uhr** Diskussion zu den Vorträgen  
Moderator:  
**Professor Dr. rer. pol. Dieter Rückle, Trier**
- 10.30 Uhr** Kaffeepause
- ## INTERNATIONALE ASPEKTE DER UMWELTÖKONOMIE
- 11.00 Uhr** **Professor Dr. rer. pol. Herbert Baum**  
Direktor des Instituts für Verkehrs-  
wissenschaft an der Universität zu Köln  
„Wirtschaftliche Integration, Wettbewerbsprozesse  
und Umweltbelastungen im Verkehrssektor.“
- 11.30 Uhr** **Professor Frank J. Convery, M.S., Ph.D.**  
Director of the Environmental Institute  
University College Dublin, Irland  
„Certain Environmental Projects of the World Bank -  
An Assessment.“
- 12.00 Uhr** **Professor Dr. rer. pol. Karlhans Sauernheimer**  
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbes. Inter-  
nationale Wirtschaftsbeziehungen, der Universität Essen  
„Nationale Umweltschutzpolitik bei internationalem  
Wettbewerb auf Güter- und Faktormärkten.“
- 12.30 Uhr** Diskussion zu den Vorträgen  
Moderator:  
**Professor Dr. oec. publ. Roland Eisen, Frankfurt a. M.**
- 13.00 Uhr** Mittagspause mit gemeinsamem Essen
-

## UMWELTHAFTUNG UND INTERNALISIERUNG

**14.00 Uhr Professor Dr. rer. pol. Alfred Endres**

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbes.  
Allokationstheorie und Umweltökonomie,  
der Technischen Universität Berlin  
„Umwelthaftung zur Harmonisierung von unternehmerischer  
Risikopolitik und Internalisierung externer Effekte.“

**14.30 Uhr Professor Dr. iur. Fritz Nicklisch**

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und  
Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg  
„Umweltschutz und Haftungsrisiken - Rechtsfragen  
der Umwelt-, Gentechnik- und Abfallhaftung.“

**15.00 Uhr Professor Dr. rer. pol. Lothar Wegehenkel**

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbes.  
Wirtschaftspolitik und Umweltökonomie,  
der Universität Bayreuth  
„Die Internalisierung mehrdimensionaler externer  
Effekte im Spannungsfeld zwischen Zentralisierung  
und Dezentralisierung.“

**15.30 Uhr** Diskussion zu den Vorträgen

Moderator:

**Professor Dr. rer. pol. Gerd Rainer Wagner, Essen**

**16.10 Uhr** Schlußwort der Veranstalter

**16.15 Uhr** Ende des Kongresses

---